

LOKALSPORT

NACH DEM ABPIFF

Fußball-Regionalligist FC Viktoria Köln hat nach einem verkorksten Saison-Start mit einem Remis beim Aufsteiger Wuppertaler SV und einer Heim-Niederlage gegen Borussia Mönchengladbachs U23 vor 8140 Fans bei Rot-Weiss Essen mit einem 4:0 (1:0)-Sieg nach Toren von Holzweiler, Nottbeck, Jansen und Golley für ein sportliches Ausrufezeichen gesorgt.

Meisterliches bei den „Bergisch Classics“

Spitzensportler und junge Talente beim traditionellen Turnier des Reit-Vereins Hebborner Hof

BERGISCH GLADBACH. Wie viele Menschen der Reit-Sport begeistern kann, zeigt sich in diesen Tagen bei den Übertragungen von den Olympischen Spielen aus Rio de Janeiro. Deutsche Reiter sorgen für Furore, holen Gold (Michael Jung) und Silber (Mannschaft) in der Vielseitigkeit und Gold im Team (Dressur).

In den letzten vier Tagen strömten Zuschauer wieder zu tausenden auf die schicke Reit-Anlage des Reitvereins Hebborner Hof zu den „Bergisch Classics“.

Der Deutsche Meister der Berufsreiter blieb auch bei den Dressurwettbewerben in Bergisch Gladbach unbesiegt. Besonders in den Trab- und Galoppverstärkungen überzeugte der Hofrat-Sohn Henny Hennessy unterm Sattel von Heiner Schiergen aus Neuss.

Zwar startete er etwas holprig in die Auftakt-Passage seiner schmissigen Küraufgabe, so dass den Zuschauern kurz der Atem stockte. Ansonsten ließ sich der dunkelbraune Wallach im Dressurviereck von Hebborn aber nichts zu Schulden kommen und verdiente sich am Ende die Führung im Gesamtklassement. Grand Prix-Prüfungen hatte dieses Paar auch in dieser Saison schon erfolgreich absolviert. Heiner Schiergen holte erst vor wenigen Wochen den Titel bei den Rheinischen Meisterschaften.

„Ein gelungenes Pferdesportfest mit vielen reiterlichen Höhepunkten“, freuten sich die Veranstalter vom Reitverein Hebborner Hof über



Franziska Zimmermann und Chantal Heibel (Fotos oben, von links) erreichten für ihren RV Hebborner Hof gute Ergebnisse. Jump & Drive (Fotos unten) verlangten den Startern alles ab. (Fotos: Luhr/Randow)

die ersten drei Tage Bergisch Classics. Als Turnierklassiker des RV Hebborner Hof – mit 1700 Pferden, mehr als 800 Reitern, internationaler Beteiligung und jährlich wachsender Zuschauerzahl – sind die Ber-

gisch Classics eines der wichtigsten Reitsportereignisse im Rheinland. Sie stellte auch im 22. Veranstaltungsjahr einmal mehr unter Beweis, dass Spitzensport, Unterhaltung und Nachwuchsreiterei bestens zu-

sammen passen. Dieses Nebeneinander von erfahrenen Amateur- und Profireitern aus ganz NRW und jungen Talenten aus der Region sei es gerade, was den Reiz des viertägigen Pferdesportfestivals aus-

mache, freuten sich die Vereinschefs Matthias Beggerow und Peter Lautz über den neuerlichen Erfolg.

Von Beginn an erlebten die Zuschauer wunderbare Sportmomente, zunächst von den vierbeinigen Nachwuchshoffnungen. In der Dressur und im Springparcours sind traditionell zuerst die jungen Pferde an der Reihe.

Reiter und Pferde ließen die Regenschauer zu Beginn der Turniertage kalt. Bedingungen und Bodenqualität immer noch bestens, gaben die Veranstalter Entwarnung. Das Krisenmanagement auf den regegen Außenplätzen klappte, viele ehrenamtliche Helfer packten mit an und trotzten dem Regen.

So konnte der Verein sich schon am Starttag über Erfolge aus den eigenen Reihen freuen. Die Sieger des ersten Abends im L-Springen kamen mit Viktoria Cürten (Sexy) und Peter Heibel (Contissimo) beide vom RV Hebborner Hof. Nina Kombüchen (Pontius) gelang eine tolle Zweitplatzierung. Peter Heibel schaffte mit Daganoo auch noch Rang drei.

„Wir freuen uns über die vielen Zuschauer und die optimalen Bedingungen auf dem Hebborner Hof“, jubelte Vereinschef Beggerow. Mehr als 5000 Besucher kamen, um Reitsport auf höchstem Niveau und ein Rahmenprogramm aus Show und Unterhaltung für die ganze Familie zu erleben.

In der Dressur hatten auch die Vereinsreiter ein Wörtchen mitzureden. Josephine-Elisabeth Türk, die amtierende

Kreismeisterin aus dem Reitverband Bergisch Land, setzte sich mit Duke of Diamond nicht nur an die Spitze in der S*-Dressurprüfung, sondern ritt am Folgetag auch noch mit Le Noir auf Platz eins der M*-Konkurrenz. In der M**-Dressur schafften es mit Luisa Biada auf Fulminant (Platz 3) und Christina Kämling auf Dark Angel (Platz 4) abermals zwei Vereins-Elevinnen in die Platzierungen.

Spannend bis zuletzt blieben auch die Springwettbewerbe. Die Parcourschefs Uli Stedefelder und Burghard Dicke hatten sich für die Konkurrenz in Hebborn spannende Hinderlandscapen ausgedacht und mit Chantal Heibel auf ihrer Stute Stakketti schaffte es wiederum in der M*-Springprüfung eine heimische Vereinsreiterin mit einem Nullrundenritt auf Rang drei.

Ina vom Bormann (Rahmannshof Black Pearl) und Franziska Zimmermann (Diamant) legten im M**-Parcours nach und landeten vierte und fünfte Plätze.

Als Publikumsschlagere entpuppte sich das Stafettenspringen unter Flutlicht, bei dem Zweierteams aus dem Bergischen Land in rasendem Tempo und vor ganz großer Publikumskulisse zum Erfolg galoppierten. Am Ende schafften die Vereinsreiterinnen Ramona Müller (Catbalou) und Viktoria Kürten Cürten (Sexy) eine umjubelte Nullrunde auf den zweiten Platz. (kv)

Weitere Ergebnisse unter: www.bergisch-classics.de

Konsolidierung hat Priorität

Peter Schaubode ist neuer Trainer der Reserve des SV Bergisch Gladbach 09

VON ANDREAS FRANKEN

BERGISCH GLADBACH. 30 Spiele, drei Trainer, 19:99 Tore und lediglich drei Punkte auf der Habenseite. So liest sich die Meisterschaftsbilanz des SV Bergisch Gladbach II in der abgelaufenen Saison in der Fußball-Bezirksliga.

Dieses Kapitel hat der Verein jedoch abgeschlossen und schaut nun wieder positiver in die Zukunft. Als Nachfolger für Trainer Hans-Peter Ludes, dessen Engagement von vornherein wegen seines Wechsels zur DJK Wipperfeld bis zum Saisonende befristet war, konnte der erfahrene Peter Schaubode gewonnen werden.

Schaubode trainierte zuletzt den B-Ligisten Blau-Weiß Union Biesfeld und konnte am Saisonende den Aufstieg in die Kreisliga A bejubeln. In dieser Klasse ist er nun jedoch für seine neue Mannschaft tätig. Nach der enttäuschenden letzten Spielzeit verwundert es wenig, dass eine enorme Fluktuation im Kader stattgefunden hat. Insgesamt elf Spieler haben sich vom Verein abgemeldet, während auf der anderen Seite satte 18 Anmeldungen zu verzeichnen sind.

Bis auf wenige Ausnahmen hat sich das Gesicht des Teams komplett verändert. Nach die-



Peter Schaubode (2. Reihe links) zeichnet nun für die Reserve des SV 09 verantwortlich. (Foto: Randow)

sem großen Schnitt heißt das Saisonziel für Trainer Peter Schaubode daher „Konsolidierung“. „Nach der letzten Saison oder eher sogar den letzten beiden Spielzeiten wollen wir in Ruhe eine Mannschaft aufbauen und da kann erstmal nur das Ziel sein, die Klasse zu halten und die vielen neuen Spieler zu einer homogenen Einheit zu formen“, so der neue Chef an der Seitenlinie.

Mit den ersten Eindrücken der Vorbereitung ist Schau-

bode zufrieden: „Da sind schon sehr gute Ansätze zu sehen.“ Auch über die Unterstützung des Vorstandes ist Schaubode erfreut: Von Anfang an habe ich große Unterstützung bekommen, was auch dazu beigetragen hat, dass einige Spieler der Vorsaison geblieben oder auch wieder zurück gekommen sind. Sie haben mitbekommen, dass hier bei uns nun einigens anders läuft. Das hat mich sehr gefreut.“ Nun gilt die volle Konzentration der restli-

chen Vorbereitung, um die Mannschaft optimal auf den Saisonstart einzustellen.

„Die Kreisliga A schätze ich sehr stark ein und sehe die Mannschaften aus Vilkerath, Bensberg, Refrath, Altenberg und Wiehl als Favoriten an“, so 09-Trainer Peter Schaubode weiter, der sich mit seiner Mannschaft bereits auf den Saisonstart freut.

Abmeldungen: Turaj Heydarinia (FC Pesch), Seyit Kocyigit (TV Herkenrath

II), Dennis Tomaszowski, Daryousch Argomand (beide TuS Lindlar), Semrekah Evans, Hatib Karacuban, Kamil Karacuban, Baris Karacuban, Patrick Otto, Dersan Uzuner, Ozan Usuner (alle unbekannt)

Anmeldungen: Diemo Dormeier, Arif Aktas, Daniel van Beylen (alle Union Biesfeld), Fabrice Tafo (Union Rös-rath), Besnik Hajdini (Fortuna Köln A-Junioren), Marko Budalic (Borussia Lindenthal-Hohenlind), Schiar Assad (Viktoria Frechen), Mergim Hasani (Inter 96 Bergisch Gladbach), Jude Evsefine Mc Donald (DSK Köln), Burak Komsu (TuS Untereschbach), Samet Sahin, Harun Yüksel, Recep Akpinar (alle SC 27 Bergisch Gladbach), Emre Aslanides (Türk Genç A-Junioren), Deniz Turan (Westwacht Aachen), Toni Rafuna, Serkan Karpuz, Kemal Özden (alle reaktiviert)

Kader. Tor: Marco Bong
Abwehr: Arif Aktas, Dominik Pröpper, Erkan Aras, Liridon Haziraj, Fabrice Tafo, Burak Komsu, Deniz Turan, Serkan Karpuz, Harun Yüksel, Toni Rafuna,
Mittelfeld: Egzon Preniq, Hecuran Sahiti, Besnik Hajdini, Marko Budalic, Schiar Assad, Sahin Samet, Emre Aslanides, Recep Akpinar, Jude Evsefine Mc Donald
Angriff: Diemo Dormeier, Daniel van Beylen, Mergim Hasani, Kemal Özden

Trainer: Peter Schaubode
Co-Trainer: Florin Stangaciou

Infos zu den neuen Regeln

AUS DEM KREIS. Heute Abend um 19.30 Uhr im Engelbert von Berg-Gymnasium in Wipperfürth, Lüdenscheider Str. 46 in Wipperfürth, wird der Kreisschiedsrichter-Ausschuss des Fußballkreises Berg über die umfangreichen Regeländerungen informieren.

Eingeladen sind maximal fünf Vertreter pro Verein. Der Ausschuss regt an, Vertreter sowohl aus dem Senioren- als auch aus dem Jugendbereich zu entsenden. (er)

Ex-09er Maouel fällt lange aus

AUS DEM VERBAND. Abdelkader Maouel war in der Regionalliga-Saison des SV Bergisch Gladbach 09 2012/13 Leistungsträger des Teams. Unverwundet ist sein Seitfallrückzieher beim 4:0-Sieg der 09er gegen FC Viktoria Köln.

Der neue Kapitän des Regionalliga-Aufsteigers Bonner SC wird seiner Mannschaft lange Zeit fehlen.

Beim 1:2 der Elf von Trainer Daniel Zillken bei Rot-Weiss Essen blieb er mit dem Fuß im Rasen hängen und schied mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus. Bestätigt wurde diese Diagnose. Desweiteren wurde ein Einriss des Innenbandes und des Meniskus im linken Knie festgestellt. (er)